



Freizeiten leiten

Schulung für Ferienbetreuer*innen



Rahmen

Zielgruppe: Ferienbetreuer*innen, Multiplikator*innen

Dauer: 10 Uhr bis 19 Uhr

Kosten: Kostenlos

Was erwartet uns?

Das Seminar „Freizeiten leiten“ bereitet ehrenamtliche Betreuer*innen, die im Ferienprogramm der Jugendbildungsstätte und Umweltstation Königsdorf mitwirken wollen, auf ihre Aufgaben in einem Leitungsteam vor. Es werden grundlegende Inhalte der Ferienpädagogik, wie Spiele, Methoden, Programmplanung und Rechte und Pflichten als Betreuer*innen behandelt. Im Mittelpunkt steht die Förderung der persönlichen Leitungskompetenzen, um für die verantwortlichen Aufgaben in den Bildungsmaßnahmen und Ferienfreizeiten vorbereitet zu sein. Die gemeinsame Zeit während der Fortbildung wird genutzt, um sich im Leitungsteam kennen zu lernen und die Zusammenarbeit zu stärken.

Ziele

Die Betreuer*innen...

- sind optimal auf **ihre Aufgabe als Ferienbetreuer*in** vorbereitet.
- haben das nötige KnowHow zur **organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung und Planung** von Programmpunkten.
- wissen, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben (**Notfall- und Konfliktmanagement**).
- kennen die **Grundlagen der Recht und Aufsichtspflicht, Spiele- und Gruppen- und Erlebnispädagogik**.
- haben die **Ferienmaßnahme organisatorisch und inhaltlich** vorbereitet.

„Freizeiten leiten“ dient zur optimalen Vorbereitung der Ferienbetreuer*innen auf ihre Aufgabe. Sie lernen die anderen Betreuer*innen ihres Teams kennen und planen das Ferienprogramm. Die Fortbildung fördert die Teamfähigkeit, Kooperation und Konfliktfähigkeit der Teilnehmer*innen.

Anhand praktischer Übungen bekommen sie einen vertieften Einblick in das Notfallmanagement, Spiele- und Gruppenpädagogik, Erlebnispädagogik, Recht und Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt und Projektmanagement. Sie lernen das Gelände und Rahmenbedingungen der Maßnahmen kennen. Im Betreuerteam erarbeiten sie sich den Rahmen, die Logistik und das Programm der Ferienmaßnahme.

Methoden

Unsere Methoden:

- erfahrungsbasiertes Lernen nach dem Konzept der **Erlebnispädagogik**
- erlebnis- und handlungsorientierte Methoden
- **Auswertungsgespräche, Reflexionsrunden** nach den Übungen
- **Einzel- und Gruppenarbeit**

Basiert auf das Konzept der Erlebnispädagogik arbeitet die Gruppe zur Erreichung der Ziele im Plenum, in Kleingruppen und/ oder Einzelarbeit. Zur Visualisierung dienen Plakate, Skizzen und Arbeitsblätter. Spiele werden zur Auflockerung der Gruppe verwendet. Reflexionsrunden dienen der Überprüfung der Erwartungen und der Auswertung der Themen.

Programm

10:00 Uhr	10:00 Uhr Anreise Kennenlernen
11:00 Uhr	Recht und Aufsichtspflicht
12:15 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Prävention sexualisierter Gewalt Notfallmanagement - Situationen Geländeführung
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Vorbereitung der Ferienfreizeiten Reflexion
18:00 Uhr	Abendessen mit anschließendem Ausklang am Lagerfeuer

Viele kurze Gruppen- und Warm-Up-Spiele ergänzen das Programm. Der Ablauf ist flexibel und wird von unseren Trainer*innen an den Bedürfnissen und Bedarfen der Teilnehmer*innen ausgerichtet.

Qualitätsverständnis der Jugendsiedlung Hochland

Unser Ziel als Jugendbildungsstätte und Umweltstation ist es, Jugendliche in Ergänzung zu Elternhaus und Schule in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Wir bieten Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie experimentieren und sich ausprobieren können. Unsere Angebote orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und schließen aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft, der Politik und der Umwelt laufend mit ein.

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es uns ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Teilhabe zu unterstützen. In unseren Seminaren legen wir daher besonders viel Wert auf die Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Unsere Methoden der außerschulischen Bildung sind interaktiv und fördern die aktive Teilhabe der Teilnehmer*innen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Das bietet die Jugendsiedlung

- **Pädagogisches Angebot:**
 - Konzeption und individuelle Planung
 - Programmdurchführung mit einem*r Pädagog*in des Bildungsteams
 - Material
- Die Fortbildung kann als **Juleica Auffrischung** genutzt werden.
- Nutzung der Freizeiteinrichtungen und Gut-Drauf Angebote

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Telefon: 08041/ 7698-24

E-Mail: borisch@jugendsiedlung-hochland.de